

# 4

Berufsverband für Coaching,  
Supervision und Organisationsberatung



**bso**

Journal

---

# Supervision



2023

*Königsdisziplin der Beratung*

## I M P R E S S U M

Journal bso Nr. 4/2023

### Supervision

Königsdisziplin der Beratung

Erscheinungsdatum: 3. November 2023

### Nächste Ausgabe

Nr. 1/2024

Zukunft der Beratung

Redaktionsschluss: 8. Januar 2024

Inserateschluss: 19. Januar 2024

Erscheinungsdatum: 26. Februar 2024

### Auflage

1700 Expl.

Erscheint viermal jährlich

### Herausgeber

Berufsverband für Coaching, Supervision

und Organisationsberatung bso

ISSN 2813-2009 (Print)

ISSN 2813-2017 (Online)

### Redaktionskommission

Sandro Küng

Michael Loebbert

Heike Osenger

Francesca Tommasi

Rainer von Arx

### Redaktionsleitung

Monika Joss

mj@mojoss.ch

### Fotos

Malu Barben

### Layout und Druck

rubmedia, CH-3084 Wabern/Bern

### Administration/Inserate

Barbara Meier, bso, Altenbergstrasse 29,

Postfach 686, 3000 Bern

Tel. [+41] 031 382 44 82

E-Mail: info@bso.ch

### Bezugspreise

Jahresabonnement CHF 60.–

Einzelnummer CHF 15.–

Jahresabonnement Ausland CHF 80.–

Einzelnummer Ausland CHF 20.–

### Inserate

Preise auf der Basis  
einer druckfertigen Vorlage

1/4 Seite CHF 285.–

1/2 Seite CHF 575.–

1/1 Seite CHF 1035.–

Inserate auf Umschlagseiten

3 und 4 im 4-Farben-Druck:

3. Umschlagseite 20% Zuschlag

4. Umschlagseite 30% Zuschlag

## 3 EDITORIAL

### THEMA

#### 4 **Gelingende Triangulierung**

Eckpunkte moderner Supervision

*Harald Pühl*

#### 8 **Eine Beziehung auf Distanz**

Supervision und Wissenschaft

*Brigitte Schigl*

#### 12 **«Supervision kann mehr»**

Der Verbandspräsident bso im Interview

*Sandro Küng*

#### 15 **«Professionalität ist, Fragen zu stellen»**

Ausbildungssupervision an der Höheren Fachschule BFF

*Janine Oggier und Marianne Bossard*

#### 19 **Am eigenen Leib erfahren**

Atmosphären verstehen und gestalten

*Brigitta Zierer*

#### 23 **Kommentar**

Supervision für Beratung

*Michael Loebbert*

## 24 LITERATUR

### PRAXIS

#### 26 **Gedanken im 3-D-Print**

Kleine Legos mit grosser Wirkung

*Sandro Küng*

### SERVICE

#### 28 Weiterbildung

#### 33 Intervision/Miete

## 34 MARKT

## Die zweite Wahrnehmungsposition

Unser Berufsverband für Supervision, Coaching und Organisationsberatung (bso) besteht seit 47 Jahren. Er wurde zunächst mit einem gewissen Fokus auf das Beratungsformat Supervision gegründet und ist damit sogar noch älter als der deutsche Berufsverband DGsv. Der Gründungsimpuls der Supervision als spezifisches Beratungsformat für die Qualität, Integrität und Professionalisierung der Beziehungsarbeit in helfenden Berufen wirkt 50 Jahre später weiter fort. Theorie und Praxis haben sich seither weiterentwickelt. Zu den ursprünglich stark psychoanalytisch geprägten Basiskonzepten («Übertragung», «Helfersyndrom») sind Vorstellungen über das Funktionieren von sozialen und neuronalen Systemen («funktionale und dysfunktionale Muster») gekommen. Aus systemtheoretisch informierter Sicht heute ist Supervision als zweite Wahrnehmungsposition die entscheidende Zutat für die Professionalisierung und die Entwicklung beruflicher Identität in helfenden Berufen.

Ziel des Heftes ist es, Einblicke und Ausblicke der Supervision im Jahr 2023 in Praxis und Theorie zu geben. Die Lesenden erhalten Anregungen für ihre Praxis und als Nutzer:innen von Supervision.

Harald Pühl, ein Urgestein der deutschsprachigen Supervision, versucht im ersten Themen-Artikel eine Standortbestimmung «moderner» Supervision in einer veränderten «neuen» Arbeitswelt. Ein heterogenes Bild aktueller Praxis und Forschung zur Supervision zeichnet die Wissenschaftlerin Brigitte Schigl im zweiten Artikel und verbindet das mit der Forderung nach mehr Dialog der Akteur:innen. Ziel sollte die Etablierung eines gemeinsamen Wissenskorpus sein. Aufrüttelnd ist ihr Streiflicht auf Situationen, wo Supervision mehr schadet als nützt. Im Interview erklärt der Präsident bso Stephan Rusconi, wie der Verband die gesellschaftliche Wahrnehmung und Bedeutung von Supervision voranbringen will. Einen Einblick in die Praxis der Ausbildungssupervision geben Kolleginnen der Höheren Fachschule Bern, wo angehende Berufsleute Supervision erstmals kennenlernen. Die Wiener Supervisorin Brigitta Zierer beschreibt in ihrem Artikel Anwendung und Nutzen des phänomenologischen Konzepts der «Atmosphäre» in der Supervision. Das ist ein schönes Beispiel für die reichhaltigen und vielfältigen Handlungsmöglichkeiten in der Supervision. In meinem kleinen Kommentar «Supervision für Beratung» wende ich den Blick auf unsere eigene Praxis, für was und wie wir Berater:innen selbst Supervision nutzen können. Im Praxisteil erzählt Angela Taverna über ihre Arbeit mit diesen kleinen bunten Steinen in der Beratung – die können wir alle gebrauchen.



*Michael Loebbert ist Coach, Supervisor und Organisationsberater für Beratung in Organisationen. Beraten im Dialog. [www.mloebbert.com](http://www.mloebbert.com)*

Viel Freude beim Lesen!